

31. August 2015

Medienbulletin 16/2015

Strompreise 2016

Energie günstiger – Netz teurer

Für das Jahr 2016 ist, gemäss Mitteilung des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE), gesamtschweizerisch mit leicht steigenden durchschnittlichen Strompreisen zu rechnen. Für die Stromkundinnen und –kunden in der Stadt und Region Olten wird es – über sämtliche Strompreiskomponenten betrachtet – bei einer „Nullrunde“ bleiben.

Sowohl die Alpiq Versorgungs AG (AVAG) wie auch die Städtischen Betriebe Olten (sbo) senken den Preis für die Energiekomponente des Stroms in der Grundversorgung um durchschnittlich ca. 5 % (nachdem diese bereits vor zwei Jahren um knapp 10 % gesenkt werden konnten).

Die zweite Komponente des Strompreises, die Kosten für die Netznutzung, steigt bei den sbo um ebenfalls ca. 5 %, und zwar einerseits wegen höheren Netzkosten der vorgelagerten Netzebenen und andererseits infolge eigener forcierter Netzsanierungen und Netzinvestitionen, z.B. in die Gebiete Chlyholz und Olten Südwest. Letztere werden zukünftig zu einem Mehrabsatz und somit wieder zu einer Glättung der Netzkosten führen. Auch bei der AVAG steigen die Netzkosten um ca. 5 %, und zwar ebenfalls infolge der vorgelagerten, höheren Netzkosten; zudem wirkt sich auch die geringere Ausspeisemenge auf dem (vorgelagerten) Verteilnetz der AVAG aus.

Bei den (staatlichen) Abgaben gibt es eine leichte Entlastung bei den Systemdienstleistungen (SDL), wogegen die KEV-Abgabe zur Förderung der erneuerbaren Energien um 0.2 Rp./kWh erhöht wurde. Summa summarum resultiert somit für die Kundinnen und Kunden der sbo und der AVAG für 2016 eine „Nullrunde“.

Weitere Informationen:

Beat Erne
Leiter Marketing und Kommunikation
Telefon 062 205 56 70
beat.erne@aen.ch